

**JOCKETA**

**Schule bekommt mehr Parkplätze**

**JOCKETA** – Die Gemeinde Pöhl will mehr Parkmöglichkeiten an der Grundschule in Jocketa schaffen. Wie Bürgermeister Erik Jung (Freie Wählervereinigung Pöhl) in der Gemeinderatssitzung am vergangenen Donnerstag erklärte, soll dafür ein 530 Quadratmeter großes Grundstück gegenüber dem Schulgebäude an der Bergstraße 26 erworben werden. „Wir wollen damit die jetzt schon prekäre Parksituation an der Schule entschärfen“, so Jung. Dafür will die Gemeinde rund 35.500 Euro in die Hand nehmen. Es ist geplant, die Stellplätze als Schulstellplätze auszuweisen. Dadurch soll verhindert werden, dass Anwohner die Fläche künftig ebenfalls nutzen. Der Gemeinderat stimmte dem Erwerb des Grundstücks einstimmig zu. (CBO)



Statt Parken am Straßenrand: Die Schule Jocketa soll zusätzliche Parkplätze erhalten. FOTO: SINA SCHULDT/DPA

**GARTENRUNDEN**

**Familienzentrum lädt ins Grüne ein**

**PLAUEN** – Der Spiel-Spaß-Kindertreff Familienzentrum Plauen lädt in diesem Sommer wieder an jedem Freitag zu den Gartenrunden ein. Los geht es am Freitag, den 28. Juni, ab 15 Uhr, in der Ostvorstadt. Treff ist an der Haltestelle „Eiche“. Sie ist erreichbar mit der Buslinie E. Von dort spazieren die Teilnehmer zu den Gastgebern in den Kleingärten. Dort können alle Teilnehmenden bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen, nicht nur übers Gärtnern. Interessenten werden gebeten, sich bis Donnerstag, 27. Juni, anzumelden unter Mail [skst@gmx.de](mailto:skst@gmx.de) oder Telefon 03741 220212, damit ausreichend Sitzplätze sowie Kaffee und Kuchen bereitgestellt werden können. Weitere Gartenrunden finden vorerst bis Ende August statt. Infos im Mehrgenerationenhaus. llh



Von den Gärten verzaubert lassen und ins Gespräch kommen können die Teilnehmer an den Gartenrunden. FOTO: INA MEHLHORN

# Parktheater startet verspätet in Saison

Im Parktheater laufen Vorbereitungen zum Saisonauftakt. Zu den Highlights gehören die Auftritte von Sängerin Lena Meyer-Landrut und Witze-Erzähler Markus Krebs. Zwei Veranstaltungen im Stadtpark mussten bereits abgesagt werden. Warum ist das so?

VON THOMAS VOIGT

**PLAUEN** – Als Festhallen-Chef Ronny Bley im Open-Air-Gelände des Plauer Parktheaters die kommende Saison vorstellte, merkte man ihm an, dass sein Geschäft unberechenbarer geworden ist. „Momentan braucht man starke Nerven“, sagte er. In Zeiten von Dauerkrisen und steigenden Kosten in nahezu allen Lebensbereichen verhalte sich das potenzielle Publikum beim Kauf von Tickets im Vergleich zu früher zurückhaltender.

„Von Vor-Corona-Zeiten können wir nur träumen. Die Lage hat sich nicht entspannt“, konstatiert Bley. Im Parktheater mussten bereits zwei Veranstaltungen abgesagt werden: Dazu gehörte die Schlager-Party mit Sängerin Uta Bresan und den Amigos. Wegen des schleppenden Kartenvorverkaufs wurde sie kurzerhand gestrichen. „Der volkstümliche Schlager ist offenbar nicht mehr so gefragt“, vermutet Bley. Künftig müsse er genauer hinsehen, was die Leute wollen. Bley ist sich sicher: „Es wird spannend in der Zukunft.“

Angesprochen auf das florierende Programm in Naturtheater Bad



Festhallen-Chef Ronny Bley hofft trotz schleppendem Kartenvorverkauf, dass die Saison im Parktheater bald Fahrt aufnimmt. Sängerin Lena Meyer-Landrut, Entertainer Ross Antony und Stand-up-Comedian Markus Krebs gehören zu den Zugpferden. BILD: THOMAS VOIGT

Elster, glaubt Bley einen Unterschied zu kennen: „Die Kurstadt hat alle drei Wochen ein neues Publikum.“ Zudem habe die Chur-sächsische Veranstaltungsgesellschaft mit quasi staatlicher Beteiligung durch die Sächsische Staatsbäder GmbH in finanzieller Hinsicht wohl mehr Spielräume. „Der Veranstalter bucht gleich für ein ganzes Jahr. Wer dort auftritt, kommt meistens nicht gleich wieder in Region.“

Was den Ticketvorverkauf in Plauen betrifft, gibt es laut Bley jede Menge Luft nach oben: „Für jede Veranstaltung sind noch Karten zu haben.“ Als eines der Highlights kündigte er Sängerin Lena Meyer-Landrut an. Am Freitag, 19. Juli (19 Uhr) steht die Siegerin des Eurovision Song Contest von 2010 auf der Parktheater-Bühne. Ihre Fans

dürfen sich auf neue Songs freuen. Mit ihrer aktuellen Single „What I Want“ schlägt Lena nach eigenen Aussagen ein neues Kapitel auf.

Witze-Erzähler Markus Krebs gibt am Freitag, 9. August seinen legendären dreckigen Kneipenhumor im Plauer Stadtpark zum Besten. Er fragt sich: „Comedy alle wegen mir?“ Bley freut sich über den „dicken Fisch“, den er an Land ziehen konnte. „Wir wollten ihn schon lange haben.“ Man dürfe davon ausgehen das der Pointen-Ballermann aus dem Ruhrpott den Abend in gewohnter Manier wuppt.

Gleich am nächsten Tag schlägt im Parktheater die Stunde der Queen-Fans: Die Vogtland-Philharmonie und die Festhalle Plauen präsentieren die „Queen Classic Night“. Mit dabei ist eine komplette Revival-Band. Eine weitere Remines-

zenz-Show steht bereits am Samstag, 27. Juli auf dem Programm: Bal-laden wie „Sound of Silence“ haben das Duo Simon & Garfunkel unsterblich gemacht. Am 27. Juli huldigt das Duo Graceland mit Band und Streichquartett dem erfolgreichen Folkrock-Duo. Alle ohne Uhrzeit genannten Veranstaltungen beginnen 20 Uhr. Zwei Stunden früher startet am Samstag, 3. August, die Schlager-Party mit Ross Antony. Bei seinem bislang letzten Parktheater-Gastspiel vor zwei Jahren enterte der schrille Brite die Sitzreihen. Mit von der Partie ist diesmal Olaf Henning, der einst den Hype um den Lasso-Tanz auf Mallorca auslöste.

Freier Eintritt winkt Besuchern dann zum Kinderfest am Sonntag, 11. August, ab 15 Uhr. Regie führt der Spiel-Spaß-Kindertreff, der sein



Bei seinem Auftritt im Plauer Parktheater vor zwei Jahren enterte Ross Antony die Sitzreihen. Anfang August kann man den schrillen Typ im Parktheater zur Schlager-Party erleben. BILD: THOMAS VOIGT



Die Vogtland Philharmonie sorgte 2023 mit „Sounds of Hollywood“ für Furore. In dieser Saison präsentieren die Musiker die „Queen Classic Night“. BILD: THOMAS VOIGT

30-jähriges Bestehen feiert. Im Saison-Finale lockt das Familienmusical „Snow White and Me“. Ab 24. August steht das vom Theater Plauen-Zwickau inszenierte Stück fünfmal auf dem Plauer Spielplan. Man darf gespannt sein: Es wird so ziemlich alles durcheinandergewirbelt, was aus der klassischen Märchenwelt bekannt ist. Regie führt Chris Murray, der voriges Jahr an gleicher Stelle im Musical „Artus - Excalibur“ den Zauberer Merlin verkörperte. „Danach reisen wir die Bühne ab“, blickt Bley auf die bevorstehenden Veränderungen im Open-Air-Gelände. Der neue Bühnenbereich soll im Juni 2025 stehen. Das komplette Parktheaterprogramm ist auf der Internetseite der Festhalle zu finden. Tickets sind im Vorverkauf in Shops der „Freien Presse“ erhältlich. lv

# Vogtländische Weltenbummler stellen im Malzhaus aus

Regina und Johannes Zepnick, die jetzt in Dippoldiswalde wohnen, geben auf Bildern Einblick in ihre zahllosen Reisen. Die haben sie seit 2001 meist im Transporter unter-nommen.

VON SABINE SCHOTT

**PLAUEN** – Voller Lebensfreude, neugierig, nachdenklich oder stolz - so begegnen die Betrachterinnen und Betrachtern derzeit in der Galerie im Plauer Malzhaus jene Menschen, welchen das Künstlerpaar Regina und Johannes Zepnick ein Denkmal gesetzt hat. Manchmal mit flotten Skizzenstrich. Meist

aber sind die Frauen und Männer, welche den Malern überall auf der Welt begegnet sind, auf großformatigen bunten Gemälden festgehalten - tanzend und musizierend ebenso wie in grüblerischer oder selbstbewusster Pose.

Dass zur Eröffnung der Schau besonders viele Interessierte gekommen waren, lag zugegeben am Spezial-Termin: Malzhaus-Galeristin Steffi Müller-Klug hatte die Vernissage auf die Nacht der Museen gelegt. In mehrfacher Hinsicht ein Glücksfall, wie sich herausstellte, denn Johannes Zepnick, geboren 1937 im vogtländischen Rothenkirchen, kam ebenso wie Ehefrau Regina, geboren 1950 in Plauen, schnell mit den Nachtschwärmern ins Gespräch. Es ging vor allem um die Reisen, die die freiberuflichen Künstler seit 2001 zu Studienzwecken unternommen hatten.

„Im Zentrum unseres künstler-

ischen Schaffens steht das Menschenbild“, betonen Zepnicks. Viele Jahre lang seien sie im Transporter unterwegs gewesen - auf Autobahnen, unwegsamem Pisten, Feldwegen, Dorfstraßen, engen Gassen.

„Dort, wo ein Auto gerade noch fahren kann, da sind wir gefahren“, berichtet der Künstler.

Die Weltenbummler waren quasi überall - auf dem Balkan in Ungarn, Rumänien, Bulgarien, in Mazedoni-

en, Bosnien und Herzegowina, in Andalusien, in der Türkei, in Syrien, im Libanon, in Jordanien, auf Zypern, im Iran, in Pakistan und Indien. Auch zu allen Meeren hat es sie hingezogen - zum Beispiel zum Atlantik, zum Schwarzen, dem Kaspischen, Roten und Toten Meer oder zum Indischen Ozean.

Wästen lagen ebenso auf ihren Routen wie große Metropolen und kleine Städte. „Wir saßen in Beduinenzelten, in den Hütten der Fliegenfischer, in Palmwedelhütten indischer Bauern, wir fanden in christlichen Kirchen gastfreundliche Diener Gottes, an hinduistischen Tempeln sichere Stellplätze“, erinnern sich die Künstler. Und auch an hilfsbereite Sinti und Roma. Dort seien sie wie Familienmitglieder aufgenommen worden. tsa/sch



Malzhaus-Galeristin Steffi Müller-Klug hatte den Eröffnungstermin auf die Nacht der Museen gelegt. Der Termin zog besonders viele Interessierte an. FOTO: ELLEN LIEBNER

Die Ausstellung „Reisebilder“ ist bis 4. August zu sehen.

Der Tod ordnet die Welt neu,  
Scheinbar hat sich nichts verändert  
und doch ist alles anders geworden.

Wir nehmen Abschied von

## Manfred Tröger

\* 13.12.1931 † 23.06.2024

DU BLEIBST IN UNSEREN HERZEN.

In liebevoller Erinnerung  
deine Töchter Maria, Andrea und Sonja  
mit Familien  
sowie dein Bruder Ehrhardt

## Traueranzeigen

### Mit wenigen Worten wird der Abschied etwas leichter.

Zeigen Sie Verwandten und Bekannten, dass Sie Ihren Verstorbenen nie vergessen werden.

Bei uns können Sie Ihrer Trauer einen Platz geben – mit einer Anzeige in der Freien Presse, mit einer persönlichen Gedenkseite auf unserem Trauerportal „Mein Gedenken“, mit dem Anzünden einer virtuellen Kerze für den Verstorbenen oder im Austausch mit anderen Trauernden.

[freiepresse.de/meingedenken](https://freiepresse.de/meingedenken)

**Freie Presse**